

Frieden schaffen ist das Gebot der Stunde!

Die Mayors for Peace fordern die Ächtung aller Nuklearwaffen! Die UNO beschloss am 7.7.2017 den Atomwaffenverbotsvertrag. Auch Deutschland muss diesem Vertrag beitreten.

Einladung zu einer Veranstaltung anlässlich des Flaggentages der Mayors for Peace und des Gedenktages für das Manifest von Russell und Einstein.

Prof. Dr. Norman Paech

»Atomkrieg: Panikmache oder verdrängte Wirklichkeit?«

Freitag, 12. Juli 2019 - 18.00 Uhr

Vortrag in der Dornse im Altstadtrathaus (Altstadtmarkt), Braunschweig

**Läuft Deutschland Gefahr, in einen
völkerrechtswidrigen Krieg hineingezogen zu werden?**

Wir fordern:

- Keine Unterstützung von Kriegen von NATO-Basen in Deutschland aus
- Kein Drohnenkrieg von deutschem Boden aus: den US-Stützpunkt Ramstein kündigen
- Keine Überflugrechte für US-Kriegsflugzeuge im Falle eines Krieges

»Abrüsten statt Aufrüsten«!

- Abzug statt Modernisierung der Atombomben aus Büchel
- Schluss mit Waffenexporten Deutschlands, zumal in Krisengebiete
- Keine Verdoppelung des Rüstungsetats auf 80 Milliarden

Veranstalter:



IPPNW
Regionalgruppe Braunschweig



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Friedensbündnis
Braunschweig



Am »Flaggentag« der »Mayors for Peace« gedenken wir auch wieder des RUSSELL-EINSTEIN-MANIFESTS. Es handelt sich dabei um ein unter der Führung von Bertrand Russell im Jahr 1955 in London verfasstes und am 9. Juli 1955 publiziertes Manifest über die schwerwiegenden Konsequenzen eines Einsatzes von Nuklearwaffen. Das Manifest wurde von zehn weiteren namhaften Wissenschaftlern unterzeichnet, darunter (kurz vor seinem Tod) Albert Einstein.

Mit ihnen stellen wir fest:

Lasst uns gemeinsam an der Umsetzung dieser Erkenntnisse und Forderungen arbeiten!

- Es dürfen keine Kriege mehr geführt werden, da jeder Krieg zu einem Nuklearkrieg werden kann und dadurch ist die Existenz der gesamten Menschheit bedroht.
- Nur durch die bewusste Entscheidung gegen bewaffnete Konflikte und Rückbesinnung auf die eigene Menschlichkeit kann der Fortbestand der Menschheit gesichert werden.

Flagge zeigen im Juni 2019 in Deutschland 658 Städte - hier eine Auswahl:

Aalen, Aichwald, Bad Honnef, Bad Salzufen, Baiersdorf, Bamberg, Bartholomä, **Berlin, Bielefeld**, Bobingen, Bochum, Bonn, **Braunschweig**, Bremen, Chieming, Deizisau, Darmstadt, Dortmund, Düsseldorf, Dresden, Emden, Erfurt, Erlangen, Frankfurt am Main, Freiburg, Gardelegen, Gelsenkirchen, Giengen, Gladbeck, **Göttingen**, Gütersloh, Hagen, **Hannover, Region Hannover**, Hattersheim, Havixbeck, Heidelberg, Heidenheim, Herthen, **Hildesheim, Hildesheim (Landkreis)**, Hohen Neuendorf, Hüfingen, Ilmenau, Iserlohn, Jena, **Kassel**, Kiel, Kirchheim, Kitzingen, Köln, Leipzig, Lindau, Löhne, **Magdeburg**, Marburg, Marl, Möggingen, Mönchengladbach, Moritzburg, Neuenrade, Neu-Isenburg, **Neustadt am Rübenberge**, Neu-Ulm, Nottuln, Nürnberg, Oerlinghausen, Offenburg, Oranienburg, Osnabrück, Parchim, Passau, Potsdam, Radeberg, Ratingen, **Salzgitter**, Sassnitz, Schwäbisch-Gmünd, Stuttgart, Süßen, Trier, Waldstetten, Walsrode, Wendlingen, Wernau, Wetteraukreis, Witten, **Witzenhausen, Wolfenbüttel, Wolfsburg**, Würzburg, Zerbst/Anhalt

Unterstützer:



IPPNW

Regionalgruppe Braunschweig



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Friedensbündnis
Braunschweig



Bürgermeister
für den Frieden